



- Titel:** IN SEARCH
- Länge:** 90 Minuten
- Herstellungsland / Jahr:** Deutschland 2018
UT Deutsch, Englisch, Kikuria, Swahili
- Buch und Regie:** Beryl Magoko
- Preise / Festivals:** „IN SEARCH ...“ lief auf zahlreichen nationalen und internationalen Filmfestivals und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.
- Preise u. a.**
- Publikumspreis Leipziger Ring, DOK-Leipzig 2018 (Uraufführung)
 - Best Student Documentary, IDFA 2018 (International Documentary Film Festival Amsterdam)
 - Publikumspreis, Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln 2019
 - Preis STZ Leser-Jury beim Deutschen Dokumentarfilmpreis 2019, SWR-Doku-Festival Stuttgart
- Inhalt / Form:** Die Filmemacherin Beryl Magoko wuchs in einem Dorf in Kenia auf. Als junges Mädchen dachte sie, dass alle Frauen in der Welt „beschnitten“ werden. Sie ertrug dieses Initiationsritual, ohne zu wissen, welche gravierenden

Folgen das „Female Genital Mutilation/Cutting“ (FGM/C) für ihr Leben haben wird.

Viele Jahre später erfährt sie, dass es eine Operationsmethode gibt, die verspricht, das zurückzugeben, was damals verloren ging. In ihrem autobiografischen Dokumentarfilm „In Search...“ erforscht sie das emotionale Dilemma, in dem sich viele Frauen befinden, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Die Regisseurin, zugleich Hauptprotagonistin des Films, versucht, für sich eine Antwort auf die schwierige Frage zu finden, ob sie sich dieser Operation unterziehen soll. Beryl Magokos Film steht für eine authentische und emotionale Suche in das Innenleben einer jungen Frau.

Zum Film:

Eine mutige junge Frau setzt sich mit den Erlebnissen der weiblichen Beschneidung auseinander und spricht über ihren Wunsch einer rekonstruktiven Operation ihrer Genitalien.

Zur Regie:

Beryl Magoko wurde 1984 in Kenia geboren. Ihr erster Film „The CUT“ erhielt einige internationale Auszeichnungen. Nach ihrem Abschluss an der Kampala University in Uganda ging sie nach Deutschland, um dort ein weiterführendes Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln (KHM) zu absolvieren (2014 – 2018). „IN SEARCH ...“ ist ihr Abschlussfilm an der KHM.

SI STAR-Screening:

07.11.2019, um 16.00 Uhr im Cinémayence

CREDITS:

Kamera: Jule Katinka Cramer

Montage: Fani Schoinopoulou

Ton: Malin Schmid, Johannes von Barserswisch

Sound Design: Tim Elzer

Musik: Fatoumata Diawara, Matthias Wittwer, Lennart Saathoff

Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Koproduktion: Beryl Magoko, Jule Katinka Cramer

Filmförderung: Film und Medien Stiftung NRW

Nominierung SI STAR 2020

„IN SEARCH ...“ : Mit diesem autobiografischen Film beschreitet die junge Regisseurin Beryl Magoko einen mutigen Weg, um für sich eine wichtige Entscheidung zu finden und dabei exemplarisch eine Geschichte für Frauen zu erzählen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Mit großer Offenheit gewährt die Filmemacherin Einblicke in ihr intimes Inneres, überwindet ihre Angst, vor die Kamera zu treten, scheut nicht zurück vor Brüchen mit Tabus und Traditionen. Das Besondere an Magokos Herangehensweise, im Gegensatz zu anderen Filmen zum gleichen Thema, ist ihr stets präsenter Blick nach vorn, ohne jedoch die schwerwiegenden Folgen der Genitalverstümmelung in den Hintergrund treten zu lassen. So ist ihr Film zugleich ein bewegender und aufklärerischer Film für alle, denen diese extremen, zutiefst verletzenden Praktiken bisher fremd waren. Das gelingt der Autorin gerade auch dadurch, dass sie ihre eigene Geschichte zum roten Faden und Ausgangspunkt, nicht aber zum Selbstzweck macht. „IN SEARCH...“ ist ein starker persönlicher Film über weibliche Genitalverstümmelung, der Betroffenen Mut machen kann, ihren Körper und ihre Sexualität zurückzuerobern. Aber es ist auch ein allgemein emanzipatorischer Film, der dazu anregt, Traumata zu verarbeiten und die Selbstbestimmung über das eigene Leben wiederzugewinnen.

Kontakte

Beryl Magoko

E-Mail: film@magoko.net

KHM

Ute Dilger

E-Mail: ute.dilger@khm.de

Weitere Informationen: <http://insearch.magoko.net/>

Directors Note: Beryl Magoko

Every single day in the world 6,000 girls are circumcised. More than 200 million women and girls have gone through Female Genital Mutilation/Cutting (FGM/C).

I come from a society that practice Female genital Mutilation for many generations. No one can give a concrete reason as to why they do so. In my tribe they say, “they do it to reduce libido” some other tribes say, “if a penis is in contact with the clitoris, the man will die...”

"When you cut the roots of a tree, it will never blossom. It will wither. That is what happens when you chop off the genitals of a woman. You silence her. You suppress her.

"In Search..." is an empowering and inspiring emotional self-portrait whereby I meet other women and we share our ordeal about FGM. Few years ago, I found out that there is a possibility of having a surgery/ reconstruction of what was once lost.

Above all, I get the courage to talk to my mother about her own circumcision, something that is normally a taboo to talk about.

My main aim of making this film is create awareness in many different levels. I want to encourage women who went through FGM to talk about it. It is a monster. I believe that the more we talk about it, the more we will save many young girls from undergoing this barbaric act. The film doesn't necessarily target only circumcise women but also women/ men and or people who deal with trauma. Also it is a reflection on sexuality.

My prayer and desire is for this film to reach millions of people around the world, and above all, I wish to send it to about 32 countries in the world that practice FGM.

I am looking forward for the day when we will wake up to an FGM-Free society!
My Motto: I want to be a voice of the voiceless.